

original: 338
 kopie : 166 158 148 152 162 164 177 250 262
 266 268 344 MA HH JD BH AX

kopie nach kenntnisnahme vertraulich vernichten

Jeddah, 21.11.1979 8.40 d r i n g e n d

281 hhhhh

= Orig
p.b.nr.31. besetzung der kaaba in mekka.

1. das 15. jahrhundert im islamischen kalender hat fuer die saudis, welche sich gerne als hueter der heiligen staetten des islams bruesten, schlecht begonnen. am fruehen morgen des 20. november - am 1.1.1400 gemaess hijra - stuermte eine bewaffnete gruppe die hauptmoschee in mekka, welche die kaaba enthaelt und das groesste heiligtum der moslems darstellt. hunderte von millionen von moslems wenden sich gegen diese moschee in mekka, wenn sie ihre taeglichen gebete verrichten. die eindringlinge verlangten vom imam, dem vorbeter in der moschee, dass er ihre auf papier mitgebrachten erklaerungen ueber die lautsprecher der moschee verkuende. da er sich weigerte, wurde er umgebracht.

2. soweit decken sich die berichte, welche in zahlreichen versionen ueber die ereignisse in mekka in jeddah zirkulieren. ueber die zusammensetzung und motivation der besetzer gibt es noch keine gewissheit. anfaenglich vermutete man iraner, welche schon vor einem monat, zur pilgerzeit, in mekka und medina ein paar friedliche demonstrationen zu gunsten von khomeini durchgefuehrt hatten. andere wollten von religioesen fanatikern somalischer oder sudanesischer herkunft wissen, welche den sturz der saudidynastie gefordert haetten. gemaess einer guten saudiquelle handelt es sich bei den besetzern jedoch um saudische bedouinen aus der gegend von qassim und hail, welche innenpolitische forderungen stellten und vor allem von der regierung kompensationszahlungen verlangten.

3. saudische ordnungskraefte haben anschliessend die moschee umzingelt. gegen mittag wurde die strasse von jeddah nach mekka gesperrt und spaeter wurden auch die telephonverbindungen mit mekka unterbrochen. ueber den weiteren ablauf gibt es keine gewissheit: ein saudi glaubte, noch am abend haette verteidigungsminister sultan den einsatz der ordnungskraefte persoendlich ueberwacht. ein libyscher kollege wollte wissen, dass beim sonnenuntergang die moschee bereits geraeumt gewesen sei.

4. die psychologische bedeutung dieses ueberfalls sollte nicht unterschaezt werden. verschiedene arabische kollegen zeigten sich schockiert und betonten, sowas haette es in der ganzen islamischen geschichte noch nie gegeben (was ich zwar bezweifeln moechte). es wirkte auf viele saudis wie ein elektroshock. einige geschaeftsleute sollen in der panik bereits riesenbetraege ins ausland verlegen. am nachmittag haben die behoerden die internationalen telephon- und telexverbindungen unterbrechen lassen.

./.

e . 7 8 4 0

=====

21.11.1979 0920h.

-t-



- 2 -

5. falls die saudis aber hofften, damit die verbreitung der nachricht zu verhindern, hatten sie sich getauescht. gemaess radio monte carlo hat das us state department unter bezug auf die botschaft in jeddah eine kurze meldung darueber verbreitet, was die saudis zweifellos sehr veraergert hat.

6. auch die amerikaner scheinen die ereignisse mit grosser sorge zu verfolgen. sie haben zudem die bewachung ihrer botschaft in jeddah verstaerken lassen.

7. objektiv gesehen ist zwar die voruebergehende besetzung einer moschee, und sei es die von mekka, nicht sonderlich beunruhigend. entscheidend ist, welche bedeutung die saudis diesem zwischenfall geben, erstaunlich ist, in welchem masse es sie irritiert und verunsichert. ein tabu wurde verletzt, und eine magische hand hat fuer alle lesbar die frage an die wand geschrieben: wenn nicht einmal mehr das groesste islamische heiligtum respektiert wird, ist dann das im islam sich legitimiert fuehlende regime saudiarabiens noch immer unantastbar? bucher

ambasuisse